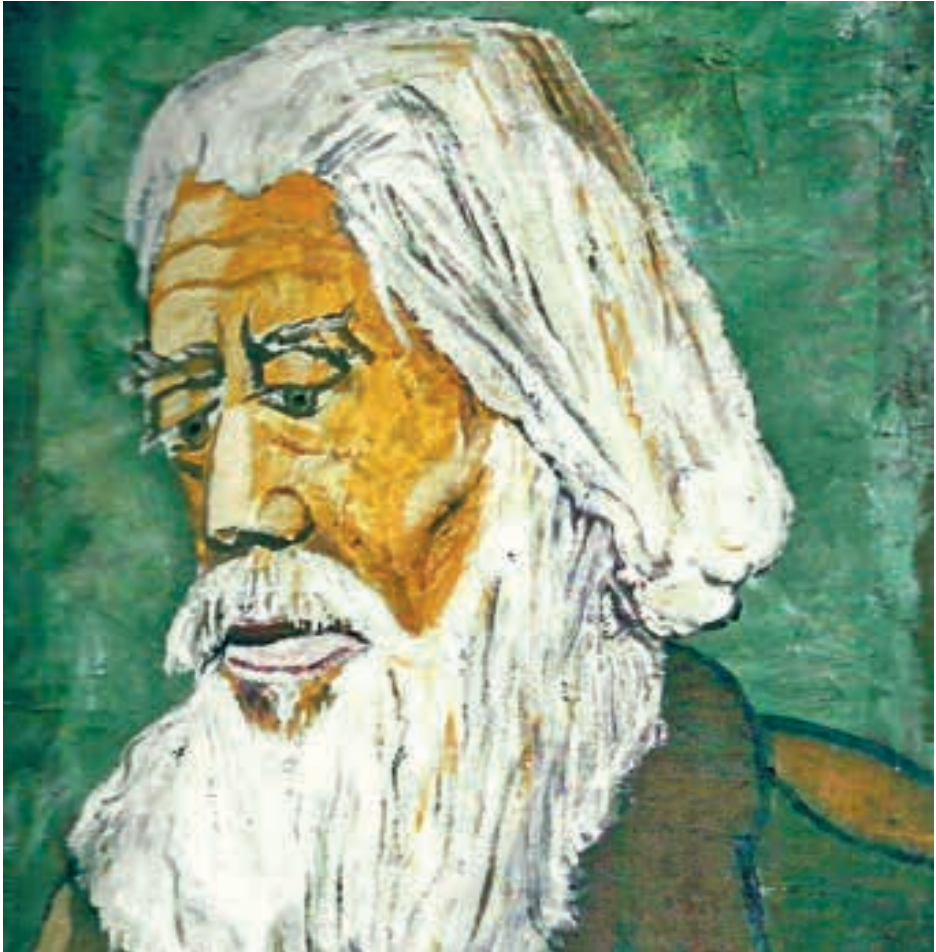




April - Juni 2016

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



Carlo Kriete – ein Künstler aus Rahlstedt

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-25

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a
22149 Hamburg
Am Ohlendorffturm 16
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90
(Mo bis Fr 9 - 15 Uhr)



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Heizungs- und Klimatechnik

Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

und wieder hat es etwas gedauert, bis wir alles beisammen hatten, um Ihnen ein informatives und unterhaltsames Heft vorlegen zu können.

Vielleicht ist damit der Zeitpunkt erreicht, um an dieser Stelle um Mithilfe zu bitten.

Haben Sie Lust (und Zeit) an der Gestaltung des RAHLSTEDTERS mitzuwirken?

Viermal im Jahr ein Heft zu gestalten, von Rahlstedtern für Rahlstedter?

Es geht nicht allein darum, selbst Texte zu verfassen, sondern auch im Bedarfsfall Personen anzusprechen, um diese als Experten zu aktuellen Themen Stellung nehmen zu lassen. Bilder müssen ausgewählt werden, Termine angemahnt und manchmal denken wir uns auch Aktionen aus.

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an unsere Redaktion, dort freut man sich über jede helfende Hand. *die Redaktion*

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon und Fax 040-678 95 03
Mobil: 0176-48 51 19 11

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: redaktion@bv-rahlstedt.de -
www.bv-rahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt,
Tel. u. Fax 040-678 95 03
stadtteilarchiv@bv-rahlstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
im Monat (außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 11-17 Uhr

Vorsitzender: Horst Schwarz
Schatzmeister: Ulrich Brandt
Konto: Sparkasse Holstein ·
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.
Redaktion: Vi.S.d.P. Horst Schwarz,
Buchwaldstrasse 99, 22143 Hamburg,
Jens Seligmann, Ekkehard Wysocki

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag Ltd.,
und Herstellung: Markt 5, 21509 Glinde,
Tel. 040 18982565, Fax 040 18982566
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.
Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben
nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und
kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2016:
30. April 2016**

Inhaltsverzeichnis

- 3 Impressum
- 4 Termine Stadtteilarchiv
- 4 Einladung zur Mitgliederversammlung
- 5 Ausstellung im Stadtteilmuseum
- 6 Von der Alster an die Rahlau
- 9 Gastfamilien gesucht
- 10 Termine Freizeitkreis DU UND ICH
- 12 Termine Literaturnachmittag
- 13 Friedhof Rahlstedt
- 15 Malen mit Karel
- 16 Arche Noah Musical
- 17 Termine Seniorengemeinschaft
- 18 Vereine in Rahlstedt: Geflügelzüchter
- 20 Termine Parkresidenz
- 23 Döntjes op platt
- 25 Termine Kulturkreis
- 25 Personen und Fakten
- 28 Der Schatzmeister informiert

Tage der Offenen Tür im II. Quartal 2016 im Stadtteilarchiv Rahlstedt – Nydamer Weg 18 b

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

am 13. April 2016

am 11. Mai 2016

am 8. Juni 2016

von 11:00 bis 17:00 Uhr
weitere Termine gern auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Busverbindung: mit dem Metrobus 24 ab Doberaner Weg bis Haltestelle **Schneehuhnkamp**; über den Schneehuhnkamp erreichen Sie den Nydamer Weg 18 b (5 Minuten Fußweg)



EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung

**am Montag, dem 9. Mai 2016, um 19.00 Uhr
in der Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Straße 29**

Liebe Mitglieder,
wir laden Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- TOP 3 Begrüßung neuer Mitglieder
- TOP 4 Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 5 Jahresbericht des Vorstandes
- TOP 6 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8 Aussprache zu TOP 5 bis 7
- TOP 9 Entlastung des Vorstandes
- TOP 10 Wahl der Kassenprüfer
- TOP 11 Verschiedenes

Gäste sind uns herzlich willkommen.

Der Vorstand

Bürgerverein Rahlstedt e.V.



Einladung zur Ausstellungsreihe „Künstler aus Rahlstedt“

CARLO KRIETE

(1924 – 1989)

Malerei, Zeichnung, Grafik



Der Bürgerverein Rahlstedt e.V. freut sich, Sie im Rahmen der Carlo Kriete-Wochen zu folgenden Veranstaltungen einladen zu können:

Stadtteilmuseum Rahlstedt
Rahlstedter Str. 32b (Böttgerhof)

Dauer der Ausstellung: 20. April bis 30. Juli 2016

ÖFFNUNGSZEITEN
Donnerstags 15 - 17 Uhr
Samstags: 11 - 13 Uhr

sowie nach Absprache mit dem Bürgerverein

Von der Alster an die Rahlau

Als ich vor dreißig Jahren mit meiner Familienplanung startete, reifte auch der Wunsch, mein knapp einjähriges Kind und mindestens noch ein weiteres zukünftiges in einem eigenen Haus mit Garten aufwachsen lassen und auf das Leben gut vorbereiten zu können. Damals wohnten wir im Nord-Westen von Hamburg, direkt an der Alster, mit eigenem Bootsanleger – aber zur Miete. Auf der Suche nach einem geeigneten Objekt mit einem vernünftigen Preis-Leistungsverhältnis wurden wir auch in Rahlstedt fündig. Rahlstedt. Osten! Quasi DDR!! Karpaten!!! Ich bin ein Kind des Ostens, in Berlin geboren. Berlin ja, Osten nein! Ein ehemaliger Kollege kam morgens immer zu spät zur Arbeit nach Hamburg-Mitte mit der Begründung, wieder im Stau steckengeblieben zu sein. Er kam von weit her – aus Rahlstedt. Meine Assoziation zu Rahlstedt war also: Osten, weit weg, Stau und Aphrodite, von der dieser ehemalige Kollege in seinem Stadtteil schwärmte. Rahlstedt – ein No-Go! Eine gründlich ausgearbeitete Pro- und Kontraliste der in Frage kommenden Objekte ergab pro Ra! Ich tröstete mich mit den Argumenten, dass man schnell an die Ostsee kommt, viele Badeseen „um die Ecke“ und sich die Fahrzeit zu meinem Vater nach Gudow halbiert hat. Letzteres das überzeugendste Argument. Kurz nach unserem Um- und Einzug in das zuvor restaurierte Gebäude aus den zwanziger Jahren empfahl mir mein Mann, in das „niedliche“ Einkaufszentrum zu fahren. Ich bog zu spät rechts ab und fuhr entsprechend

der Anweisung so lange gerade aus, bis mich ein Hinweisschild in ein Einkaufszentrum leitete und landete in einem solchen – allerdings in Steilshoop. Navi gab es noch nicht und Handy (für einen Hilferuf) nur für wichtige Personen. Ich gehörte nicht dazu und war darüber hinaus immer ärgerlicher geworden, zum Einkaufen so weit fahren zu müssen. Allerdings wich mein Ärger einem totalen Glücksgefühl, da ich in dem falschen Einkaufszentrum etwas fand, was ich schon seit einiger Zeit WELTWEIT vergeblich gesucht hatte. Mein nächster Versuch, das Rahlstedt-Center zu finden, war erfolgreich. Das Angebot des Centers erstaunte mich. Alles, was ich brauchte und mein Herz begehrt, wurde dargeboten: ein gut sortiertes Lebensmittelgeschäft, ein vernünftiges Spielwarengeschäft, eine Kinderboutique, ein Buchladen, ein exquisiter Herrengeschäftler, eine Käsetheke, ein tolles Fischgeschäft und vieles mehr. Bis auf das Lebensmittelgeschäft im Keller alles noch Einzelhandelsgeschäfte. Außerhalb des Centers gab es in der Bahnhofstraße zwei Kaufhäuser: Stamp für Textilien aller Art und Kurzwaren, Möller für Haushalts-, Spiel-, Bastel- und Eisenwaren. Das Delikatessengeschäft Lichtenberg, ebenfalls in der Bahnhofstraße ansässig, stand Michelsen in nichts nach. In der Schweriner Straße hielten für mich attraktive Boutiquen attraktive Angebote vor und richtige Bäckereien lockten mit leckeren Backwaren. Bahnhof- und Schweriner Straße konnten noch befahren werden (bis auf samstags, da fand in

- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

REITER
HAUSTECHNIK
GERHARD REITER GmbH
 Bekassineau 20
 22147 Hamburg
 Tel. 6 47 01 78

der Bahnhofstraße Markt statt), ich fand trotz emsiger Frequentierung immer einen Parkplatz!

Dem Center gegenüber gab es ein ElektroFACHgeschäft und – das Beste – ein Kino mit zwei Sälen. Multiplexkinos waren noch nicht erfunden, das wechselnde und immer aktuelle Programm der beiden Rahlstedter Plüschkinos deckte den cineastischen Bedarf vollkommen ab. Zur Dampfbahn S4, mit der man wesentlich schneller in die Stadt kam (wenn sie denn fuhr) als mit dem Auto, gelangte man noch über einen richtigen Bahnhof! Der nicht-genutzte Pavillon vor dem Bahnhofsgebäude, ehemals Klohäuschen, regte meine Phantasie insofern an, was man Tolles daraus machen könnte. Es sollte abgerissen werden, was nach meiner Information ein Denkmalschutz verhinderte. Um nach Oldenfelde zu kommen, wartete man oft minutenlang an einer Schranke, den Tunnel, der die Amtsstraße nach Oldenfelde verlängerte und der zu niedrig für die Durchfahrt von Feuerwehrautos konzipiert wurde, gab es noch nicht. Hinter dem Center befand sich in einem alten kleinen Laden der beste Schuster der Welt; den gibt es immer noch,

jetzt residiert er in einem großen neuen Geschäft gegenüber dem ehemaligen.

Bei meiner Besichtigungstour durch Rahlstedt entdeckte ich nicht nur viele wunderschöne Villen aus der Gründerzeit und im Jugendstil, erbaut von reichen Hamburger Kaufleuten, die dem Mief der Innenstadt entflohen waren, sondern auch in einer solchen Villa in der Buchwaldstraße das über die Grenze Rahlstedts, ja, wahrscheinlich sogar Hamburgs hinaus bekannte Café Opitz. Im Erdgeschoss des Einfamilienhauses wurden köstliche Konditoreierzeugnisse zum Kauf feilgeboten und im ersten Stock konnte man bei Hausmusik diese Köstlichkeiten in gemütlicher, familiärer Atmosphäre genießen. Leider musste das Café kurz nach unserem Zuzug einem Neubau weichen.

Die Schweriner Straße wurde Fußgängerzone, diverse Einzelhandelsgeschäfte gingen, türkische Obst- und Gemüsehändler kamen. Nahezu gleichzeitig mit meinem zweiten Kind kam die Wende. Zum Glück verfügt Rahlstedt über eines der beiden Kinderkrankenhäuser von Hamburg, das Wilhelmsstift, in das ich hin und wieder meine Kinder abgeben musste, und eine Schnellstraße. Diese

Schweriner Straße 1983 - Quelle: Stadtteilarchiv



Schnellstraße, die bis dato so verschlafen war, dass Rehe und Fasane ungefährdet darüber in unseren Garten gelangten, wurde nun zur wichtigsten Ost-West-Achse. Nur noch Eulen trauten sich fliegend über die zahlreichen und chaotischen Verkehr verursachende Besucher und Neubürger aus dem Osten, die via Höltigbaum in den Westen gelangen wollten.

Als die Bahnhofstraße gegen den Protest der ansässigen Geschäfte Fußgängerzone wurde, blieb endgültig die für einen wirtschaftlichen Erfolg notwendige Laufkundschaft aus. Man fuhr lieber mit dem Auto in die Tiefgarage des Centers oder gleich ganz woanders hin. Michelsen verlor einen Konkurrenten, die Rahlstedter verloren zuerst das Kaufhaus Stamp, später auch noch Möller. Dafür bekam die Fußgängerzone eine neue Attraktion: Der Pavillon, das ehemalige Klohäuschen, wurde abgerissen und originalgetreu neu errichtet und lädt seither als Eiscafé zum Verweilen ein.

Rahlstedt schmückt sich auch mit einem Schloss, das sich aber nicht so nennen darf, da es 1892 von einem nichtadeligen amerikanischen Staatsbürger für seine Liebste erbaut wurde. Das Herrenhaus Höltigbaum („Schloss“) wurde nach dem zweiten Weltkrieg als Flüchtlingsunterkunft genutzt und hat seitdem seinen Nutzungszweck häufig gewechselt. Die Nutzung der Rahlstedter Graf-Goltz-Kaserne unterfiel nach dem Wegfall des „Kalten Krieges“ ebenfalls Veränderungen, zuerst zogen in den neunziger Jahren die Soldaten aus und Flüchtlinge aus dem dramatisch zerfallenden Jugoslawien ein, später wich das komplette Gelände Wohnungsneubauten. Keiner war traurig über die Veränderung, fielen die umliegenden Anwohner ostersonntagmorgens nicht mehr aus ihrem Bett, wenn sich die ehemals dort stationierten Panzer aus ihren Remisen ins Gelände zu Übungen aufgemacht haben. Rahlstedt kann sich auch mit Berühmtheiten schmücken: Detlev von Liliencron („Lewwer duad üs Slaav“, „Arbeit adelt“) lebte, der Maler Jens Cords und die Sängerin Nena (aus Hagen) leben hier – um nur einige zu nennen.

Rahlstedt ist modern. Natürlich verfügt jeder Rahlstedter inzwischen über Navi und Handy und das Center über die Ansiedelung von weltweit agierenden Vertriebs- und Genussketten.

Rahlstedt ist beliebt. In den dreißig Jahren hat eine Verdichtung der Bebauung stattgefunden, viele haben auch das positive Preis-Leistungs-Verhältnis entdeckt. Sogar Zuwanderer, Neubürger, Flüchtlinge kommen lieber zu uns als in die miefige Innenstadt, wo nur Reiche aber keine Kreativen wohnen. Wer will schon an die Alster, zur langweiligen Sophienterrasse! Ich möchte heute auch nicht mehr im Nord-Westen an der Alster „tot überm Zaun hängen“! Protzige großmotorisierte Autos verpesten die Luft und oberflächiger Lifestyle lassen Menschlichkeit verkümmern.

Seit der Öffnung der Grenzen nicht nur nach Osten ist aus der Dorfidylle Rahlstedt der gefühlte Mittelpunkt der Welt geworden.

Seitdem sich die Lebensverhältnisse für viele Menschen in weiten Teilen der Welt extrem verschlechtert und sich die Menschen auf den Weg weg von Kriegen und Perspektivlosigkeit gemacht haben und in großer Zahl zu uns kommen, schießen bei uns zur Unterbringung dieser Menschen Bauprojekte wie Pilze aus dem Boden. Seit 1945 hat Rahlstedt immer wieder Erfahrung mit der Unterbringung von Flüchtlingen gemacht und die Herausforderung gemeistert. Heute betreuen „Runde Tische“ in Kooperation mit der Kirche die Hilfesuchenden und engagierte Bürger tragen zur Integration bei. Ende Juni 2016 wird das Projekt Sieker Landstraße bezugsfertig. Bereits jetzt stehen viele Rahlstedter mit Ideen und Freude am Engagement in den Startlöchern, um ein erfolgreiches Miteinander mit den Neubewohnern zu gestalten. Die gute Luft, die ungehindert durch Rahlstedt weht, wird weiterhin alle hier Wohnenden mit Sauerstoff für grenzenlose Kreativität – auch bei der Suche nach einem prägnanten Namen für das Projekt - versorgen. Mein Vorschlag: „SieLa“ oder „pro Ra“. Bestimmt gibt es bessere Vorschläge! Rahlstedt - bunt, munter und lebendig.

Karin Tauck

ZUSAMMENWACHSEN IN EUROPA

COPERNICUS besteht aus zwei Vereinen in Berlin und Hamburg zur Förderung ost-, mitteleuropäischer und zentralasiatischer Studierender. Jedes Semester werden zwischen sechs und zehn Studierende mit einem Stipendium nach Berlin oder Hamburg eingeladen.

Dort nehmen die Studierenden ein Semester am Lehrbetrieb der örtlichen Universität teil und absolvieren im Anschluss ein zwei- bis dreimonatiges Praktikum in einem Unternehmen, bei einer Organisation oder einer Behörde. Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Gastfamilien.

Die Idee

Osteuropa braucht mehr als Geld und Pakete - unter diesem Motto wurde im Jahr 1992 COPERNICUS e.V. von Hamburger Studierenden gegründet. Ziel des Vereins ist es, Studentinnen und Studenten aus den postkommunistischen Reformstaaten ein Studiensemester und ein Praktikum in Deutschland zu ermöglichen. Seit 1995 gab es COPERNICUS auch in München, leider endete der Betrieb 2012. Seit 2000 gibt es Copernicus in Berlin.

Studienaufenthalte im Ausland erweitern den Horizont und ermöglichen, sich ein eigenes Bild eines anderen Landes zu machen. Zugleich bieten sie die Gelegenheit, Themengebiete zu studieren, die im Heimatland nicht gelehrt werden. Viele Studierende aus Ost-, Mittel- und Südosteuropa sowie Zentralasien können sich jedoch aufgrund mangelnder finanzieller Mittel nach wie vor kein Studium im (westlichen) Ausland finanzieren. Angesichts der EU-Osterweiterung scheint es jedoch um so wichtiger, dass auch osteuropäische Studierende die Möglichkeit bekommen, sich in einem EU-Mitgliedsstaat über die

Bedeutung der Erweiterung für ihr Land zu informieren. Sie werden es schließlich sein, die in ihren Ländern zur erfolgreichen Verwirklichung einer gemeinsamen erweiterten Europäischen Union beitragen werden. Für ein Land mit der geographischen Lage Deutschlands ist es wiederum von besonderer Bedeutung, über gute persönliche und wirtschaftliche Kontakte nach Osteuropa zu verfügen. Nach wie vor sind allerdings für viele Deutsche die osteuropäischen Nachbarn weitgehend unbekannt, schon allein weil sie bislang kaum Gelegenheiten hatten, diese und ihre Länder persönlich kennenzulernen.

Das Ziel

COPERNICUS verfolgt mit seinem Stipendienprogramm das Ziel, die Ausbildung qualifizierter ost-, mittel- und südosteuropäischer sowie zentralasiatischer Studierender zu fördern. Außerdem soll mit Hilfe dieses Programms ein Beitrag dazu geleistet werden, die persönlichen Kontakte zwischen Ost und West zu intensivieren. Zumindest in kleinem Rahmen will COPERNICUS dadurch ein Austauschforum zwischen deutschen und osteuropäischen Studierenden schaffen. Schließlich soll COPERNICUS damit zugleich zu Aufbau, Stabilisierung und Demokratisierung in postkommunistischen Ländern beitragen.

Leider werden die uns unterstützenden Gastfamilien immer weniger und wir suchen händeringend nach neuen interessierten Familien.

Rüdiger Marx
Vorsitzender des COPERNICUS e.V.
Copernicus Hamburg e.V.
Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg
Tel.: 39 50 55

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat.
Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Freizeitkreis DU UND ICH

- Termine -

- 14.04.2016** - Lagerführung Budnikowsky (Ausflug)
17.04.2016 - Wandergruppe Diane Sammet
19.04.2016 - Gesprächskreis in Englisch
26.04.2016 - Gesprächskreis in Englisch
- 03.05.2016** - Gesprächskreis in Englisch
08.05.2016 - Spielenachmittag
10.05.2016 - Plattkring
15.05.2016 - Wandergruppe Diane Sammet
17.05.2016 - Gesprächskreis in Englisch
31.05.2016 - Gesprächskreis in Englisch
- 07.06.2016** - Gesprächskreis in Englisch
14.06.2016 - Plattkring
19.06.2016 - Wandergruppe Diane Sammet
- 21.06.2016** - Gesprächskreis in Englisch
05.07.2016 - Gesprächskreis in Englisch
19.07.2016 - Gesprächskreis in Englisch
02.08.2016 - Gesprächskreis in Englisch
16.08.2016 - Gesprächskreis in Englisch
30.08.2016 - Gesprächskreis in Englisch

Lagerführung bei BUDNIKOWSKY

Hermann-Wüsthoff-Ring 20, 21035 Hamburg

Am 14.04.2016 um 12 Uhr laden wir Sie ein, mit uns bei BUDNI hinter die Kulissen der logistischen Herausforderungen zur Warenversorgung von über 180 Filialen

zu schauen. Auf einer Fläche über 20.000 Quadratmetern betreibt die Hamburger Drogeriemarkt-Kette in Allermöhe ein Hochregallager, das sich bis auf eine Höhe von 30 Metern erstreckt.

So entsteht eine Lagerfläche von weit mehr als 50.000 Quadratmetern.

Über dieses Lager und die nötigen Abläufe zur schnellen und pünktlichen Lieferung des Nachschubs für die Filialen erwarten uns interessante Einblicke.

Zum Auftakt der Veranstaltung gibt es eine erläuternde Präsentation mit Kaffee und Kaltgetränken. Die dann folgende Führung durch das Lager dauert ca. 1 1/2 Std. Dabei müssen auch einige Treppen überwunden werden.

Anmeldungen und Näheres erfragen Sie bitte unter benitez@bv-rahlstedt.de oder 0152 - 55 86 26 65.

Spielenachmittag

15.00 bis 17.00 Uhr

Alle sind willkommen, Kinder, Jugendliche, Alte und Junge, Bürgervereinsmitglieder oder auch nicht!!!

Es gibt Kaffee und selbst gebackenen Kuchen zum Selbstkostenpreis.

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung**

solide Abwicklung, Verkauf und Vermietung,
Grundstücksteilung, Beratung, Bauanträge

Treptower Str. 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt

Email: email@warnholz-immobilien.de Internet: www.warnholz-immobilien.de

Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68



Veranstaltungsort: Böttgerhof, Rahlstedter Straße 32 a

Sommerpause von Juni bis August, ab September wieder Spielenachmittag!!

The Bürgerverein speaks english

Seit April bietet der Freizeitkreis einen englischsprachigen Gesprächskreis an. Unter der Leitung der Amerikanerin Diane Sammet treffen sich die Teilnehmer jeweils am 1. und 3. Dienstag eines Monats in der Zeit von 10 bis 11 Uhr.

Veranstaltungsort: Böttgerhof, Rahlstedter Straße 32 a

Geplant sind zunächst 10 Termine, die Kosten betragen 6,- Euro pro Treffen (Mitglieder des Bürgervereins zahlen 5,- Euro).

Bitte melden Sie sich dazu bei Mrs. Sammet telefonisch unter 040 - 677 68 32 an.

Plattkring

De Börgerverein snackt nu platt!! Ümmer an tweeten Dingstag in Mond!!

Ik wör mi bannig en höögen, wenn Se ok kommen wörrn!

Veranstaltungsort: Böttgerhof, Rahlstedter Straße 32 a

Bit denn, holn Se sich fuchtig.....Gisela Lamp

Bi Frogen rop Se mi an: 0176 48 51 19 11

Der Plattkring sucht plattdeutsche Literatur. Wer Bücher abzugeben hat, meldet sich bitte bei Frau Lamp.

Wandergruppe Erika Grimm

Einmal im Monat, immer am letzten Samstag, trifft sich eine Wander- / Spaziergruppe unter der Leitung von Frau Erika Grimm.

Bisher waren wir bei den Volksdorfer Teichwiesen, am Alsterwanderweg, in der Fischbeker Heide und im Botanischen Sondergarten. Jeden Monat ein anderes Ziel, Spaziergang ca. 1 Std., dann Kaffee trinken und Spaziergang zurück, teilweise mit Busfahrt (z.B. nach Blankenese). Neue Mitläufer werden gesucht.

Weitere Fragen und / oder Anmeldung bei Erika Grimm, Telefon 672 86 93.

Wandergruppe Diane Sammet

Ab Januar 2016 wollen wir jede 3. Sonntag im Monat ca. um 11:00 Uhr treffen. Verpflichtung soll jeder selbst mitbringen und beim schlechtem Wetter fällt die Wanderung aus. Beim Interesse melden Sie bei Diane Sammet Tel: 040/677 6832 oder E-Mail: d.sammet@gmx.com



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de

www.soeth-verlag.de

Literaturnachmittag

Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs um 15 Uhr



bei Hanne-Lore Barthels im Galileiweg 10

27. April 2016

25. Mai 2016

29. Juni 2016

Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)

*Lesen
macht
Spaß*

Liebe Literaturinteressierte,

da unsere Gruppe durch Tod und Krankheit sehr dezimiert wurde, möchte ich doch einmal ganz besonders auf den Literaturnachmittag aufmerksam machen. Eine kleine Auswahl der Bücher, die ich vorgestellt habe, können Sie auf dem Foto unten sehen. Aber natürlich habe ich im Laufe der Jahre noch viel mehr Bücher vorgestellt, nach Möglichkeit immer mit Bezug auf aktuelle Ereignisse. So haben wir gerade jetzt einmal wieder mit Siegfried Lenz beschäftigt und aus seinem Buch „Lehmanns Erzählungen oder So schön war mein Markt“ einen Abschnitt gelesen und viel Spaß dabei gehabt.

In Zukunft möchte ich nun den Nachmittag etwas anders gestalten und die Gäste bitten, eines ihrer Lieblingsbücher mitzubringen und einen interessanten oder wichtigen Abschnitt daraus vorzulesen, worüber wir dann sprechen können. Ich weiß ja nicht, ob das, was ich aussuche, immer allen gefällt.

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in meinem Haus Galileiweg 10.

Mit dem Metrobus 26 ab ZOB Rahlstedt bis Birkenallee, dann bei der Ampel über die Straße gehen.

Ich würde mich freuen, möglichst viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

H.-L. Barthels



Nachhaltigkeit ist machbar



Der Friedhof Rahlstedt möchte anders und besser sein als andere Friedhöfe. Der Friedhofsleiter Matthias Habel stützt diesen Anspruch auf drei Säulen: Nachhaltigkeit/Ökologie, christliche Seelsorge und Attraktivität der gärtnerischen Gestaltung.

Nachhaltigkeit und Ökologie sind für Matthias Habel ein Schlüsselprojekt. Im Jahr 2004 setzte er für den Friedhof das Ziel, den CO₂-Ausstoß bis 2015 zu halbieren und schließlich bis 2020 auf Null zu reduzieren. Eine Anzahl von Maßnahmen wurden bereits verwirklicht, um diesem Ziel näher zu kommen. Seit 2004 bezieht der Friedhof „grünen Strom“ und betreibt seit 2005 eine eigene Photovoltaikanlage. Inzwischen gehören zehn Elektrofahrzeuge zum Fuhrpark des Friedhofs. 2009 wurde die Kapelle energetisch renoviert. Die Versorgung mit Gießwasser erfolgt seit 2011 aus einem Gießwasserbrunnen mit 63 m Tiefe. 2013 wurde ein Zuhausekraftwerk in der Kapelle, 2014 eine neue Heizungsanlage in der Gärtnerei eingebaut. Seit Oktober 2015 werden Gärtnerei und Sozialräume zu

100 % mit eingekauftem Ökogas aus Erneuerbaren betrieben. Seit 2015 werden im Wegebereich und auf den Gräbern mit Pflegeauftrag keine Spritzmittel mehr verwendet. Die mechanische Unkrautbeseitigung nimmt einen Mitarbeiter voll in Anspruch. Jedes Jahr fallen bis zu 5000 Kubikmeter Grünabfälle an, die vor Ort kompostiert werden. Der entstandene Kompost wird teils selbst genutzt und an einen Baustoffhändler verkauft.

Das bis 2015 gesteckte Ziel einer Halbierung des CO₂-Ausstoßes wurde mit 82 % mehr als erreicht. Derzeit werden noch drei Kipper sowie der Friedhofsbugger mit Benzin/Diesel betrieben. Eine Umstellung auf Elektrofahrzeuge ist auch hier in Planung. Die energieintensive Halogenbeleuchtung der Kapelle soll in Zukunft mit LED-Lampen erfolgen. Für die schlecht gedämmten Sozialräume lohnt sich eine energetische Sanierung nicht. Für sie ist ein kompletter Neubau geplant. Eine vollständige Reduktion des CO₂-Ausstoßes bis 2020 ist wohl nicht zu verwirklichen. Einige Aufgaben, wie zum

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

Erfahren · Preiswert · Zuverlässig

Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg. Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg · info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

Beispiel die Anschaffung eines elektrisch betriebenen Friedhofsbaggers, sind derzeit nicht zu erfüllen. Aber immerhin wird die Bilanz des Friedhofs bis 2020 nahezu klimaneutral sein.

Die betriebswirtschaftlichen Aspekte verliert Matthias Habel bei allem Idealismus nicht aus den Augen. Er betont, dass nachhaltiges Handeln sich nicht nur auf die Umwelt auswirkt sondern unterm Strich auch kostengünstiger ist. So bringen Verkauf von Kompost und Einspeisung von Solarstrom in das Stromnetz dem Friedhof Einnahmen. Energetische Sanierungen und wartungsarmer Betrieb von Elektrofahrzeugen sparen viel Geld. Seit Kurzem nimmt der Friedhof am Managementsystem ÖKOPROFIT teil. Für Matthias Habel ist der ökologische Betrieb des 8,5 Hektar großen Geländes eine Herzensangelegenheit. Der 38-jährige ist Gärtnermeister und Betriebswirt mit vielfältiger Berufserfahrung. Seit 2003 ist die Tätigkeit als Friedhofsleiter in Rahlstedt für ihn eine erfüllende Aufgabe. Er hat in Rahlstedt ein Zuhause gefunden und schreibt auch privat Umweltbewusstsein groß. So ist er z. B. Besitzer eines Elektroautos und steigt - wenn möglich - auf das Fahrrad um.

Der Friedhof wird vom Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Hamburg Rahlstedt getragen und beschäftigt 32 Mitarbeiter. Matthias Habel identifiziert sich mit der christlichen Ausrichtung und versteht ökologisches Handeln in erster Linie als Bewahrung der Schöpfung. Eine menschlich orientierte seelsorgerische Begleitung der Trauernden versteht sich in diesem Rahmen ganz von selbst.

Auch auf ästhetischem Gebiet möchte der Friedhofsleiter anderen Friedhöfen voraus sein. Die Grünanlagen sollen nach seinen Worten „attraktiv wie die Bundesgartenschau“ sein und Besucher einladen. Kunstobjekte (z. B. die Skulpturen auf den Gräbern von Hanno Edelmann und Detlev von Liliencron sowie der „Baum des Lebens“) ergänzen das Ensemble der Anlage.

Durch die drei Säulen, auf denen der Betrieb beruht, ist der Rahlstedter Friedhof ein idealer Ort für Trauernde und Erholungsuchende. Durch seine nachhaltige Ausrichtung ist er ganz dem Leben und der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet.

*Michael Schulze und Jörg Meyer
Arbeitskreis „Natur und Umwelt“*



Matthias Habel dokumentiert seine CO2-Einsparungen



Matthias Habel lädt sein Elektroauto auf

MALEN UND ZEICHNEN MIT KAREL

KURS IM STADTTEILMUSEUM (Böttgerhof)

JEDEN 1., 3. UND 4. DIENSTAG FINDET MALUNTERRICHT

Zielsetzung des Kurses ist es, nach eigener Komposition Bilder und Zeichnungen in verschiedenen Techniken zu erstellen, damit man mit dem Abschluss des Kurses eine Ausstellung anbieten und mit den Produkten eine sinnvolle Kommunikation mit dem Betrachter bewirken kann.

Es werden alle notwendige Techniken, Geheimnisse und Tricks der Kunst erklärt und bearbeitet.

Karel Maderyc alias Karel bietet jedem Teilnehmer eine spezifische Beratung an.

Ablauf des Unterrichts: Die Teilnehmer treffen sich nach Bedarf jeden 1., 3. und 4. Dienstag in der Museum von Bürgerverein



Zeichnung von Karel

Rahlstedt e. V. in dem Böttgerhof Rahlstedter Straße 32 b, oder in der Natur.

Der Unterricht dauert immer 90 Minuten.

Unterricht, der in der freien Natur stattfindet wird im Voraus abgesprochen, damit sich die Gruppe vor Ort treffen kann.

Der Unterricht beginnt immer um **16:30** und endet um **18 Uhr**.



Kurs im Stadtteilmuseum

DIE TEILNEHMER PLANEN IHRE STUNDEN SELBST.

Für Schulkinder ist UNTERRICHT KOSTENLOS!

Die Zahlung des Unterrichts für Erwachsene Person ist 10,- € für Nichtmitglieder des Vereins – Mitglieder des Bürgerverein Rahlstedt e.V. kostet 5,-€. Die Zahlung wird mit einer Quittung bestätigt und am Ende des Kurses gegen einer Spendebescheinigung von Bürgerverein Rahlstedt getauscht.

ANMELDUNG: 040 647 03 61 oder studio-karel@hamburg.de

Mein Wunsch ist es, Ihnen den Weg zur Kunst zu erleichtern. Meine Kurse sind seit über 10 Jahren in Rahlstedt, Barsbüttel und Höttigbaum sehr positiv bewertet. Ich warte an Sie. Mit Gruß Karel

Noahs Arche

MUSICAL mit dem Kinder- und Jugendchor, dem Elternchor und unser Band Alt-Rahlstedt, Leitung: Ulrike Frick



Aufführungstermine in der Alt-Rahlstedter Kirche

Samstag, d. 04. Juni um 15.30 Uhr

Sonntag, d. 05. Juni um 11.00 Uhr

Vielleicht können Sie sich noch erinnern? 2008, also vor acht Jahren haben wir schon einmal das Musical über die Arche Noah aufgeführt. 14 Jugendliche und viele Eltern sind immer noch aktiv und viele sind neu dazugekommen.

Wir freuen uns auf diese erstmalige Wiederholung und laden alle Großen & Kleinen zu unseren Aufführungen ein!

LAMBERT

**Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf
und Vermietung von Immobilien**

Tel. 040 / 60 90 47 00



Kösliner Straße 37a · 22147 Hamburg
www.makler-lambert.de



Termine Seniorengemeinschaft

Samstag, 07.05.2016

Fahrt zum Spargelesen ins Elbtalau / Lüneburg

Eingebettet in die schöne Landschaft der Region Lüneburger Elbtalau werden Sie im ländlichen Ortsteil bei Bleckede, im Restaurant, zum Spargelesen erwartet.

Wir servieren: Spargelsuppe, Spargel „satt“, roher und gekochter Schinken, Schollenfilets, Schnitzel, Rühreier, Speckpfannkuchen,



sich auf 6 unvergessliche Tage als Gast in der ersten Strandreihe von Dahme. Dank der idealen Lage des Hotels haben Sie zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten direkt vor der Tür, die Ihren Ostsee Urlaub zu einem außergewöhnlichen Ferienerlebnis werden lassen.

Das nur ca. 50 m vom Strand entfernt gelegene Hotel bietet neben einem Restaurant, gemütliche Weinstube, Fahrstuhl, sowie Schwimmbad, Sauna und



Soße Hollandaise, zerlassene Butter, und Heidekartoffeln.

Anschließend weiterfahrt nach Lüneburg. Die Altstadt mit ihren historischen Gebäuden und mittelalterlichem Charme lädt Sie zu einem ausgiebigen Spaziergang ein, sowie die Möglichkeit zum Kaffeetrinken. Bekannt ist Lüneburg auch durch die ARD- Serie „Rote Rosen“. Es besteht Möglichkeit im Fan-Shop zu stöbern.

Abfahrt 10.30 Uhr ZOB- Rahlstedt. Preis pro Pers. inkl. Busfahrt, Mittagessen 36,00 Euro

So 05 Juni. - Fr. 10. Juni 2016]
Seniorengemeinschaft: 6 Tage an die Ostsee / Dahme.

Zur schönsten Zeit des Jahres bieten wir Ihnen eine erholsame Reise an. Freuen Sie



Solarium. Alle Zimmer mit Dusche o. Bad / WC. Radio, Telefon, TV. Schreibtisch, Fön, Minibar, Tresor.

Leistungen: Fahrt im Nichtraucherbus. 5 x Übernachtungen mit Halbpension. Frühstückbüffet / Abendessen (warm) Benutzung des hoteleigenen Schwimmbades.

Preis pro Person ab 298,- €. Anmeldungen und weitere Informationen unter der Telefonnummer 23 84 41 26

Samstag, 09.07.2016

Es ist wieder soweit: Zum traditionelles Matjessen nach Friedrichstadt mit Grachtenfahrt.

Busfahrt nach Friedrichstadt an der Eider. Hier werden Sie zum Mittagessen erwartet.



Friedrichstädter Sahnematjes mit Specksoße, grünen Bohnen und Salzkartoffeln oder Schweinebraten „Holsteiner Art“ mit Bratensauce, Erbsen und Wurzeln, Rotkohl und Salzkartoffeln.

Gut gestärkt starten Sie zur einer Grachtenfahrt durch die Altstadt auch genannt „klein Amsterdam“. Anschließend haben Sie in Friedrichstadt Zeit zur freien Verfügung
Abfahrt 9.00 Uhr ZOB- Rahlstedt
Preis pro Person inkl. Busfahrt, Mittagessen, Grachtenfahrt 36,00 Euro



Geflügelzuchtverein Alt-Rahlstedt und Umgebung von 1908 e.V.

Bereits zum zehnten Mal stelle ich an dieser Stelle einen Rahlstedter Verein vor. Da ich auf einem Geflügelhof aufgewachsen bin, habe ich mich auf den Geflügelzuchtverein Alt-Rahlstedt besonders gefreut. Auf dem Kleingartengelände am Wandseredder befinden sich 16 Parzellen mit zahlreichem Federvieh, die von 30 Mitgliedern genutzt werden.

Als Gesprächspartner stand mir der amtierende Vereinsmeister, Jugendobmann des Landesverbands und Vereinszuchtwart für Hühner - Schwen Sörensen - zur Verfügung. Er zeigte mir zunächst die Parzelle des zweiten Vorsitzenden Marian Mischke, der sich auf Tauben spezialisiert hat. Besonders die Lokalrasse „Hamburger Kalotte“ hat es ihm angetan. Die weißen Tauben haben einen markanten dunklen Kopf, der an die Kopfbedeckung von Geistlichen erinnert. Marian Mischke stellt seine Tiere in ganz Deutschland aus und hat bereits viele Preise gewonnen.

Das Herz von Schwen Sörensen schlägt hingegen für Hühner. Er züchtet mit Begeisterung die von der indonesischen Insel Java stammende Zwerghuhnrasse „Bantam“. Nach den leichtgewichtigen Tieren wurde

eine Gewichtsklasse beim Boxen benannt.

In Vertretung für den ersten Vorsitzenden Thomas Schumann konnte Schwen Sörensen auch über die mehr als 100-jährige Vereinsgeschichte und die aktuellen Aktivitäten berichten. Der Verein wurde am 8. Januar 1908 von 16 Zuchtfreunden gegründet und konnte sich sogar über die schweren Kriegsjahre retten. 1916 wurde den Rahlstedter Geflügelzüchtern 1500 kg Futter in Form von Körnern und Kleie zugeteilt. Dafür mussten dann Eier abgegeben werden. Jedes Mitglied erhielt damals für ein Ei ein Pfund Futter. 1943 erhielt hingegen jeder Züchter über den Verein pro Tier 750 g Weizen und 500 g Mais pro Monat, musste dafür jedoch pro Jahr und Tier 80 Eier abliefern.

Seit 1983 residiert der GZV auf der Zuchtanlage am Wandseredder. Die Parzellen werden nach den Bestimmungen des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter ausschließlich zu Zuchtzwecken überlassen. Außer Stallungen und Volieren befinden sich auch Aufenthaltslauben auf dem Gelände.

Neben Vereinsmeisterschaften und landesweiten Wettbewerben ist der jährliche Tag



Jörg Meyer und Schwen Sörensen mit einem Bantam-Zwerghuhn



Hamburger Kalotte

der offenen Tür am Himmelfahrtstag mit Hähnewettkrähen und anderem bunten Programm ein Höhepunkt des Vereinslebens.

Im September findet seit 2014 ebenfalls ein Tag der offenen Tür statt, an welchem die schönsten Tauben- und Hühnerpaare gekürt werden. In diesem Jahr freuen sich die Züchter am 5. Mai 2016 (11.00 - 16.00 Uhr) und am 24. September 2016 (12.00 - 16.00 Uhr) auf Gäste von nah und fern.

Weitere Infos auf „www.gzv-alt-rahlstedt.de“.

Jörg Meyer (Fotograf: Michael Schulze)



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten- und Krankenpflege

Nacht- und Notrufbereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!

Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47



VERANSTALTUNGEN APRIL- MAI - JUNI 2016

Donnerstag, 14. 4. 2016, 19:00 Uhr

VIOLINABEND

Der Starviolinist Professor Dr. Michael GRUBE gilt weltweit als einer der bedeutenden Geiger der Gegenwart. Die Solokonzerte des in Überlingen am Bodensee geborenen und in Ekuador lebenden „Magiers der Violine“ verzauberten bereits das Publikum in 110 Ländern! In der anmutigen Klavierbegleitung des Pianisten Prof. Kevin Laplante (U.S.A./Dänemark) gestaltet Maestro GRUBE mit Meisterwerken von u. a. Paganini, Brahms, Fibich und Massenet einen erlesenen Konzertabend.

Eintritt: 12,-

Donnerstag, 21. 4. 2016, 19:00 Uhr

CAFE ROYAL SALONORCHESTER

Ob „Gypsy-Swing“, ungarischer Csárdás, Kaffeehausmusik, eigene Kompositionen oder Pariser Musette - das „Café Royal Salonorchester“ versetzt das Publikum mit seinem fulminanten Können und feuriger Verve in einen Begeisterungstaumel. Drei Generationen der besten Zigeunermusiker der berühmten Hamburger Sinti-Familie Weiss gehören zu dem famosen Ensemble. Und so erweist sich jedes Konzert als Abend großer Gefühle und mitreißender Rhythmen.

Eintritt: 14,- €

Donnerstag, 28. 4. 2016, 19:00 Uhr

„PERLEN DER OSTSEE“

Wie Perlen einer kostbaren Kette reihen sich die Städte um die Ostsee, entlang der Bernsteinküste. Um sie zu besuchen, nimmt uns die Referentin Dr. Renate V.

Scheiper auf eine unvergessene Schiffsreise mit an Bord. Küstenorte in Polen, Litauen und Estland sowie die russische Enklave Kaliningrad (ehemals Königsberg) liegen auf der Seeroute.

Eintritt: 7,50 €

Donnerstag, 12. 5. 2016, 19:00 Uhr

Piano-Bajan-Duo

Die Behauptung „eine glückliche Ehe kommt auch ohne Worte aus“ teilen der Knopfkordedeon-Virtuose Waldemar Keil und die Pianistin Elena Keil nur bedingt: Auf der Bühne befinden sich beide nämlich in einem permanenten musikalischen Dialog. Und genau dieser Soli-Wechsel, eingebettet in ein polyphonisches Spiel des Duos, verleiht dessen einfallsreichen, stilistisch fein aufgearbeiteten Arrangements Farbe und Spannung. Zu dem gemeinsamen Piano-Bajan-Programm gehören nicht nur klassische Werke wie Brahms Ungarischer Tanz Nr.2 oder der „Hummelflug“ von Rimski-Korsakow, sondern auch Tangos von Astor Piazzolla, Filmmelodien und Evergreens von u.a. Bert Kaempfert, Glenn Miller und Scott Joplin.

Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 19. 5. 2016, 19:00 Uhr

„WAS EINE FRAU IM FRÜHLING TRÄUMT“

Ganz im Rausch der Frühlingsgefühle, die bekanntlich keine kalendarischen Einschränkungen beachten, präsentieren die Sopranistin VALENTINA ALEKSANDROVA und die Pianistin NATASCHA GETMANN ihre musikalische Melange aus Operette, Musical, Filmmusik und internationalen

Schlagern. Die in den Herzen der Zuschauer verborgenen Frühlingstimmen werden dabei mit Sicherheit wachgeküsst!
Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 26. 5. 2016, 19:00 Uhr

HOMEFIELD STOMPERS

Die Jazzband „HOMEFIELD STOMPERS“ ist im Hamburger Stadtteil Heimfeld beheimatet, daher auch der Name, ins Englische übersetzt. In den 17 Jahren seines Bestehens hat das spritzige Quintett ein breites Repertoire erarbeitet und widmet sich mit gleichem Spaß klassischem Blues und erdigen New Orleans-Nummern, fetziger Dixiemusik, Swing und Bossa Nova. Einige Fundstücke glaubte das Publikum schon vergessen, umso mehr freut es sich auf die überraschenden Neuentdeckungen alter Hits!

Eintritt: 14,-€

Donnerstag, 2. 6. 2016, 19:00 Uhr
„DAVON GEHT DIE WELT NICHT UNTER“

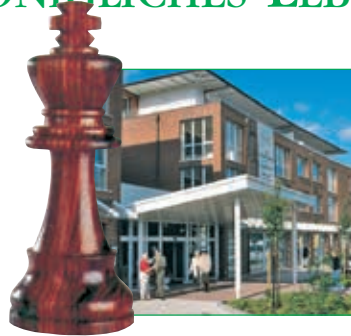
Der namhafte Rundfunkjournalist und Hamburg-Chronist KURT GROBECKER hat in biografischen Skizzen eine kurze, aber prägende Zeitspanne seines Lebens aufgearbeitet: im Wesentlichen die härtesten Jahre des Krieges und des mühsamen Neuanfangs nach Chaos und Zerstörung von 1941 bis 1948. Diese bittere Zeit hat neben Tragischem auch - und gerade aus kindlicher Perspektive - mancherlei Erheiterndes und Amüsantes hervorgebracht. Zu seinen Texten präsentiert Kurt Grobecker Originalaufnahmen



PARKRESIDENZ
RAHLSTEDT










mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft...

EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem

Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

-  Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten
-  Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
-  Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
-  Parkartige Gartenanlage mit Teichen und Spazierwegen
-  Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
-  Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
-  Pflegestation und ambulante Hauspflege
-  Tiefgarage
-  Keine Kautions-, keine Mietvorauszahlung

PARKRESIDENZ GREVE & CO
Parkresidenz Rahlstedt
Rahlstedter Str. 29 • 22149 Hamburg-Rahlstedt
Telefon: 040/67373-0 • Fax: 040/67373-500
info@parkresidenz-rahlstedt.de
www.parkresidenz-rahlstedt.de



von Kriegsschlagern. Er beschert damit seinem Publikum eine Wiederbegegnung mit Gesangsstars wie u.a. Marika Röck, Johannes Heesters, Rudi Schuricke und Zarah Leander.
Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 9. 6. 2016, 19:00 Uhr
„BEI KOPFJÄGERN UND ORANG-UTANS“

Das Land Sarawak liegt auf dem malaysischen Teil der Insel Borneo, der heute der größte Bundesstaat Malaysias ist. Die Referentin Dr. Angelika Wosegien erhielt auf ihrer Reise einen Einblick in die Lebensweise und die Kultur der ehemaligen Kopfjäger. Besonders spannend war es für die Biologen, die Regenwald-Nationalparks zu

erkunden. Doch als Höhepunkt dieser Reise gilt die Beobachtung der Orang-Utans im Semenggoh Natur-Reservat. Und es gibt noch eine weitere spektakuläre Primatenart auf Borneo: die Nasenaffen.
Eintritt: 7,50 €

Donnerstag, 16. 6. 2016, 16:00 Uhr
PLATTDEUTSCHLESUNG

Der plattdeutsche Autor Günter Timm präsentiert seine neuen Geschichten.
Eintritt: frei

Karten-Vorverkauf täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr
und an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt
Rahlstedter Str. 29. Tel.: 67 37 3-0




Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Diamant-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



DE KINNER UN DE IESTOORT

Veel les un Sneer gifft dat düt Johr. Un veel Arbeit in de Küll, sodra ik mit'n Auto fohrn will. Sneer vun't Dack doolschoven - les afkratzen - wischen un Schieven insprühen - un blots gau instiegen. Liekers dat't nu buten middewiel um Null Grod weer, weer't binnen in't Auto in'n Momang meist soo, as in unsen Frostschapp. - Brrrrr.

Ik laat't Auto je nich warmlopen, so as ik dat bi anner Lüüd jümmer wedder sehn doo. Dat is schädli för de Umwelt. Un denn de Stinkmief in de Wahnstraat. Nä, dat mutt je nich ween. Mien „Justus“ springt ok glieks an. Binnen glieks dat Dook praatholln, dat de Schieven nich so beslaan doot. Dat heet'n Wiel wischen un nochmol wischen. Sünst kann ik je nich utkieken. Un denn he nun her rangscheern, dat ik eerstmol ut de Iesrinn rutkumm. De hett sick vun't Daun un Freern vun Sneer jümmer wedder nieg op'n Parkstriepen opbuut. Vörsichti vör un trüch, denn geiht dat loos.

Innerwegens will ik je blots mol kort na de Post rinhüppen. As ik na'n Parkplatz utkieken doo, find ik ok glieks een un stüür dor op to. Dor seh ik direktemang vör mi an de Straatenkant, dat dor twee Deerns innegang weern, vull Höög un levere Sneeballs tosomen to backen. Na, wat

dat wull warnn schall? Ik luur dat'n Momang af, denn in mien „Justus“ weer't nu al kommodig warm. Vull Höög seh ik, dat de Kinner nu mit de heelen Sneeballs'n Galerie rundüm op't Dack vun een Golf dekoreern doot. Man de Golf hett je sobiso een Sneehoov vun villicht foftiehn Zentimeter Höögde. Blots de Schieven an de Sieten weern openbor sneefrie mokt. Dat is je intressant, dink ik, un luur wieterhen, wat dor noch kümmt. So süht dat je ut as'n dekoreerte Sahnetoort - or beter as'n „lestoort“. Ik mutt smuustern, höög mi bannig. Denn dat süht je echt na wat ut.

Jüst as de Kinner mit de Dekoratschoon sowiet fardig sünd, kümmt dor een junge Fruu hild anlopen un stüürt op dat Auto mit de smucke lestoort to. Se warrt dat kandidel Spiel vun de Kinner aver gorni wies. Se acht op nix ümto, sett sick foorts ohn ümtokieken in ehr Kalesch - un brust gau af. Tjää, wenn'n dat soo hild hett . . . Blangenbi stoht de Kinner, jucheien un höögt sick vun Harten, dat jüm düsse Spijööök so grootdig lückt is. Ik kunn dat goot verstohn. Sowat heff ik bitherto ok noch nich sehn. Un ik heff mi bannig höögt - över de Kinner un ehrn Infall mit de dekorative „lestoort“ op'n Dack.

Günter Wilcken



Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
✓ Fenster, Türen
✓ Innenausbau
✓ Einbruchschutz
und mehr...

VELUX

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

A P O T H E K E N

 <p>Claudia Adib-Moghaddam e.K. Apothekerin Düpeid 24 22149 Hamburg Tel.: 040 672 57 58 Fax: 040 672 93 59</p> <p>Gutenberg- Apotheke</p>	 <p>Greifenberg Christina Gloyer Greifenberger Str. 57b · 22147 Hamburg, Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de</p>
<p>Alaska-Apotheke Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93</p>	<p>Nordland-Apotheke Christina Gloyer Spitzbergenweg 32 Im Einkaufszentrum Meiendorf 22145 Hamburg · Tel.: 678 65 77 · Fax: 67 94 11 52</p>
<p>Bernstein-Apotheke Beate Thomsen Hermann-Balk-Straße 112 22147 Hamburg Telefon 644 90 02</p>	 <p>Liliencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
 <p>HERZAPOTHEKE <i>Die Gesundheitspartner am Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	<p>Berner Apotheke Helmut Thomsen Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg Telefon 644 90 81</p>
<p>Vital Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p>Hirsch-Apotheke Michael Peitz Rahlstedter Straße 41 Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00</p>
<p>DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	 <p>Pongs APOTHEKE Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22143 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de</p>
 <p>Oldenfelder Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Die Apotheke für die ganze Familie · Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p> 	 <p>NOVA APOTHEKE Rahlstedt Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahlsstedt.de www.nova-apotheke-rahlsstedt.de</p>

KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

Kulturkreis der ev.luth. Markus-Gemeinde Hohenhorst, Rahlstedt-Ost, unterstützt vom Förderverein Dankeskirche e.V.

An jedem vierten Donnerstag im Monat trifft sich um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Gemeindehauses Kielkoppelstraße 51 der Kulturkreis. Der Eintritt ist frei. - Wir bitten jedoch um eine kleine Spende für den Erhalt der Dankeskirche.

Gäste sind immer willkommen.

Im April keine Veranstaltung

Donnerstag, 19. Mai 2016
„Mit'n Tüdelband anne Woterkant“

Ein musikalischer Abend
Vortragende: Herren Johannes de Vogel und Jens Koegel

Donnerstag, 23. Juni 2016
Zukunft neu gestalten – für eine große Transformation
Globale und lokale Veränderungen bei Klima- und Energiepolitik
Referent: Herr Dr. Ulf Skirke

Juli Sommerpause

Personen und Fakten

- rund um Rahlstedt -

ANGEFAHREN - Lichtmasten haben es auf dem Platz „An den Wandseterrassen“ nicht leicht. Bereits viermal hatte der Bürgerverein auf Beschädigungen hingewiesen. Dieses Mal hat es den Mast direkt vor dem Restaurant Schweinske erwischt. Nach Informationen des Bürgervereins soll der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) nun ernsthaft über einen Anfahrtschutz für diese bedrohte Spezies nachdenken.

ABGESCHOSSEN - Zum 27. mal hatte der Schützenverein Rahlstedt u. Umg. v. 1906 e.V. zu dem beliebten Wanderpokal-Schießen eingeladen und auch der Bürgerverein fand sich wieder auf der Anlage an der Hüllenkoppel ein, galt es doch, die Schlappe aus dem letzten Jahr auszubügeln.

Wie in jedem Jahr war die Veranstaltung sehr gut besucht, der Schützenverein hatte sich wieder große Mühe gegeben, aus dem Abend ein gesellschaftliches Ereignis zu machen. Schießen, Knobeln und viele gute Gespräche verkürzten die Zeit bis zur



Eröffnung des Buffets und anschließender Siegerehrung.

Der Bürgerverein ist auf dem Weg nach oben: Platz 12 in der Mannschaftswertung.

ABGEFEIERT - Bei der ersten Sitzung des Regionalausschuss Rahlstedt im neuen Jahr hatte die Vorsitzende Marlies Riebe schon fast traditionell eine erfreuliche Pflicht zu erfüllen: der Verleihung des Rahlstedter Umwelt- und Sozialpreises.

In diesem Jahr war der Preis geteilt worden, und so ehrte sie als erstes die »**Aktive Pause**« der Grundschule Wildschwanbrook in Meiendorf. Vor allem Eltern der Schüler sorgen seit Jahren dafür, dass die Kinder in den Pausen viel Bewegung bekommen. Sie spielen mit ihnen, beschaffen und reparieren aber auch die Spielgeräte, natürlich ehrenamtlich. Stellvertretend für die Aktiven nahm Schulleiter Sascha Luhn die Urkunde in Empfang.

Die zweite Hälfte des Preises ging an den »**Runden Tisch Rahlstedt**« für seine Arbeit mit den Flüchtlingen im Stadtteil. Marlies Riebe betonte den Vorbildcharakter, der weit über Rahlstedt hinaus wahrgenommen wird. Bei seinen Dankesworten legte Sprecher Michael Stengel großen Wert darauf, dass dieser Preis allen Mitstreitern am Runden Tisch gebührt.

Der Bürgerverein Rahlstedt gratuliert beiden Preisträgern für die verdiente Auszeichnung.

ANGESTOSSEN - Traditionell hatte der Treffpunkt Großlohe zu seinem Neujahrsempfang eingeladen. Christian Wienberg (links) war die Freude über die zahlreichen Besucher deutlich anzusehen. Er nutzte die Gelegenheit, noch einmal deutlich zu machen, dass der Treffpunkt ohne die viele ehrenamtliche Arbeit nicht existieren würde. Bei den Helfern bedankte er sich ausdrücklich. Aber auch bei der Lokalpolitik, die den Treffpunkt immer unterstützt hat.

Daniel Gren gab einen kurzen Einblick auf die Ereignisse, die in diesem Jahr bevorstehen: ein großes Projekt wird die geplante Erweiterung des Treffpunktes sein und ganz besonders freut er sich auf die bevorstehende Geburtstagsfeier, die für Oktober geplant ist. Dann wird der Treffpunkt Großlohe 10 Jahre alt.

Thomas Falensky, als Leiter der Stadtteilversammlung Großlohe, wies schließlich auf die kommenden Herausforderungen hin, die auch dem Quartier bevorstehen.



Neujahrsempfang im Treffpunkt Großlohe

ANGEMERKT - Der Empfang zum Jahresbeginn beim AMTV ist in Rahlstedt ebenso Tradition wie die Rede des jeweiligen Vorsitzenden des Sportvereins. Peter Slama sparte auch diesmal nicht mit Kritik an Politik und Gesellschaft.

Wie zu erwarten war, ging es ihm vor allem um die geflüchteten Menschen im Stadtteil. Peter Slama beklagte die schleppende Bearbeitung und die häufig fehlende Unterstützung der Behörden. Dies erschwere die Arbeit der zahlreichen Ehrenamtlichen, ohne die eine erfolgreiche Integration nicht vorstellbar sei. „Hier muss dringend nachgebessert werden“ betonte Peter Slama.

Viele Rahlstedter Projekte sah er auf einem guten Weg. Wandseterrassen, Helmut-Steidl-Platz und Wandsebrücke seien vorangekommen, aber es fehle immer noch ein Kulturzentrum. „In Bergedorf hat man ja auch gerade einen großen Betrag bereitgestellt.“ sagte Peter Slama mit einem Sei-



Rahlstedter Neujahrsempfang

tenblick auf Bezirkschef Thomas Ritzenhoff. Abschließend bedankte er sich bei den Firmen, Institutionen und Einzelpersonen, die diese Veranstaltung überhaupt erst möglich gemacht hatten.

* * *

ABGELÖST - Der langjährige Regionalsprecher der CDU im Regionalausschuss Rahlstedt übergibt ab sofort die Führung an Jörn Weiske. Eckard Graage wird sich in der Bezirksfraktion Wandsbek verstärkt in der Flüchtlingsproblematik engagieren. Karl-Heinz Warnholz lobte die geleistete Arbeit von Eckard Graage als Regionalsprecher.



Eckrad Graage (links) und Jörn Weiske

*Ekkehard Wysocki
(Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft)
mit Assistenz von Jens Seligmann*

Liebe Rahlstedterinnen und Rahlstedter,

bei zahlreichen Spaziergängen durch unser Rahlstedt, wo auch ich meine neue Heimat gefunden habe, wurde ich mit vielen Gedanken belastet.

Ich finde meine Heimat nicht anschaulich, gemütlich und das Angebot für meine Bedürfnisse befriedigend genug.

Ich frage mich, ob es nur an meinen Bedürfnissen liegen kann, oder es auch andere Bewohner in meiner Heimat es so sehen wie ich.

Da ich sehr neugierig bin und meine Kreativität als Künstler testen will, bitte ich sie lieber Leser und Bewohner unseres Stadtteils um Hilfe.

Sind sie mit mir einig oder sind sie der Meinung, dass ich mich täusche?

Mich belastet die Menge von gleichen Anbietern in unserem Stadtteil und die nicht passende Verteilung der Möglichkeiten, unsere Umgebung gemütlich zu nutzen. Die Straßen sind nach 18 Uhr wie leergefegt, man ist allein und wird mit dem Windzug nach Hause weggefegt, ohne dass man es vorhat.

Was ist aus unserem Stadtteil geworden? Wir hatten in der Vergangenheit einen Bahnhof, drei Theater, drei Kinos und Läden, die alle Bewohner unseres Stadtteils beeindruckt hatten.

Wir haben sie gerne in Anspruch genommen. Auch die Ecken, wo wir gerne ein Glas Wein mit Freunden in altem Zentrum trinken mochten, sind weg. Der Käseman, der uns eine Platte richtete ist weg. Das Geschäft, in dem wir anspruchsvolle Kleider und nette Bedienung fanden, ist auch nicht da.

Warum hat sich der Stadtteil anders, als die Bürger es gewollt hätten, entwickelt?

In unserem Stadtteil herrscht Ungemütlichkeit und einseitige Angebote, die uns für unsere Bedürfnisse nichts anbieten haben.

Bitte, liebe Leser, schreiben sie mir Ihre Meinung, Ideen, Vorschläge und schicken Sie es an die Adresse studiokarel@hamburg.de. Oder, wenn sie kein Internet haben, an meine private Adresse: Karel Maderyc, Hohenkamp 33, 22143 Hamburg.

Mir geht es nur darum, dass wir unsere Umgebung verbessern und unseren Bedürfnissen anpassen können – denn es ist und bleibt unsere Heimat.

Ich bin sicher, dass in 86.000 Einwohnern, 5.400 Firmen und zahlreichen Hausbesitzern Unmengen von Vorschlägen, Ideen und kreativem Potenzial ruhen.

*Mit freundlichen Grüßen
Karel Maderyc (alias Karel)*

Der Schatzmeister informiert:

Der Jahresbeitrag für 2016 wird demnächst (bis zum 31. März 2016) fällig.

Wenn Sie keine Einzugsermächtigung / kein SEPA-Mandat erteilt haben, überweisen Sie bitte den fälligen Betrag auf unser Konto. Bitte beachten Sie dabei, dass sich unsere Kontoverbindung geändert hat:

Konto: Sparkasse Holstein
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen 30 €, für Ehepaare / Partner 50 €, für Firmen / Vereine 50 € und für Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre) 10 €.

Wenn Sie eine Einzugsermächtigung erteilt haben, brauchen Sie sich um nichts zu kümmern; wir rufen Ende März / Anfang April 2016 bei Ihnen den Beitrag ab. Sie erkennen die Abbuchung an unse-

rer Gläubiger-ID: DE 76 ZZZO 0000 2850 42. Die Mandatsreferenz ist Ihre 5-stellige Mitgliedsnummer.

Wenn Sie noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, würden Sie der (ehrenamtlichen!) Mitgliederverwaltung eine große Hilfe sein, wenn Sie dies mit dem Formular „SEPA-Lastschriftsmandat“ auf Seite 30 nachholen würden. Das ist für Sie völlig ohne Risiko: Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Bei einem Ende der Mitgliedschaft endet die Einzugsermächtigung automatisch!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ulrich Brandt - Schatzmeister

Landgasthof »BRAAKER KRUG«

Inh. Familie Steenbock
Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

Gepflegtes Bier
Herzhaftes Essen

BEITRITTSERKLÄRUNG

zum Bürgerverein Rahlstedt e. V.

Ich / Wir erkläre(n) hiermit den Beitritt per _____ (Datum)

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!



Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Firma / Verein o.ä. _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

Einzelpersonen: 30,- Euro Ehepaare / Partner: 50,- Euro
 Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre): 10,- Euro Firmen / Vereine: 50,- Euro

Datum: _____ Unterschrift: _____
 (bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir zahlen eine einmalige Spende bei Beitritt in Höhe von _____ Euro.

(Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.)

Bitte beachten Sie unser SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite!

Datenschutzhinweis: Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

SEPA-Lastschriftsmandat - (dies ist bei der ehrenamtlichen Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 76 ZZZO 0000 2850 42
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige(n) den Bürerverein Rahlstedt e.V. den Jahres-Mitgliedsbeitrag von meine/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Bürerverein Rahlstedt e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

Anschrift des Kontoinhabers:

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

IBAN: DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____ BIC: ____ | ____ | ____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich / Wir wurde(n) geworben durch: _____

Bürerverein Rahlstedt e.V. • Nydamer Weg 18 b • 22145 Hamburg-Rahlstedt

Telefon / Telefax: 040 - 678 95 03 - Mobil: 0176-48 51 19 11

Konto: Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40) Kto.-Nr.: 0179 1341 27

IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27 - BIC: NOLADE21HOL

Stadteilarchiv: Tag der offenen Tür jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer Juli / August / Dez),

von 11.00 bis 17.00 Uhr (oder nach Absprache)



Feinkost Hinrichs

Brockdorffstr. 94-94 · 22149 Hamburg · Tel.: 040 / 673 91 353

Fax: 040 / 673 91 354 · Mail: hinrichs.nord@edeka.de

HAUSLIEFERUNG

Wir als EDEKA - Feinkostmarkt in Hamburg Rahlstedt liefern Ihnen Lebensmittel, Fleisch & Wurstwaren, Obst & Gemüse, Getränke und viel mehr Artikel des täglichen Bedarfs zu Supermarktpreisen.

Rufen Sie uns an oder bestellen Sie per Mail oder Fax.

Ihr Feinkost - Team



DOLBERG DP PARTNER
